

Protokoll des AK OLB + Agenda 21 Putzbrunn: Sitzung vom 26.09.2013

Ort: Bürgerhaus, Putzbrunn
Datum: 26.09.2013, 19.30 bis 22.00 Uhr
Teilnehmer: Wolfgang Batze, Martine Hechl, Herr Jakob sen, U. Liebermeister, Günther Scheckeler, Klaus Schneider, Hans-Georg Strobl, Klaus Vollstädt, Doris Winter, Gerhard Winzer
Gastvortrag: Frau Tina Kienzl (Verbraucherzentrale Bayern, www.verbraucherzentrale-bayern.de)
Moderation: Wolfgang Batze
Protokoll: Günther Scheckeler
Verteiler: Mitglieder der 5 Arbeitskreise (AK) und Interessierte Bürger; Verteilt als "Blind Copy"
CC Frau Schulz

1 Flächennutzungsplan

Es entstand eine längere Diskussion über Entscheidungen des Gemeinderats im Rahmen der Neuentwicklung des Flächennutzungsplans. Insbesondere zwei Entscheidungen wurden mehrheitlich abgelehnt.

- Fläche östlich der Oedenstockacherstr. gegenüber dem Gewerbegebiet. Dies ist ein Streifen entlang der Straße nach Süden. Diese Fläche wurde vor ca. 6 Jahren als Gewerbegebiet ausgewiesen, damit ein ansässiger Betrieb sich hier erweitern kann. Das Grundstück liegt im Eigentum der Familie (Bruder). Im Rahmen des neuen FNP wurde diese Fläche vom GR als Gewerbegebiet bestätigt.
- Flächen WAL 10 und WAL 13 in der Waldkolonie (Mausergrundstücke an der Münchner Straße). Beide Gebiete waren bisher im FNP als Wohngebiet Allgemein (WA) ausgewiesen. Der Bauausschuss hatte beschlossen diese Grundstücke als "Baumschule" und als "landwirtschaftliches Gebiet" im neuen FNP auszuweisen. Dagegen legten die Eigentümer Widerspruch ein. In einer nächsten Sitzung akzeptierte der Bauausschuss den Widerspruch wie folgt: WAL 10 bleibt wie bisher WA; bei WAL 13 bleibt ein Streifen von ca. 30 m östlich der Stichstraße als WA. Auch in der nachfolgenden GR Sitzung wurden diese Beschlüsse bestätigt.

Iris Dentinger wird zu diesen Punkten eine Stellungnahme schreiben. Diese wird abgewartet um das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Auf alle Fälle möchte der AK diese Punkte im Lenkungskreis zur Sprache bringen.

Herr Jakob warf ein, dass in der Waldkolonie eine Gemeindebedarfsfläche fehle, z.B. für einen Jugendtreff.

2 Dialog der Generationen

Mit Frau Schulz wurde das Thema besprochen. Seitens der Gemeinde soll eine Ortsbegehung mit Überprüfung des altengerechten Umfeldes von Straßen, Gehwegen usw. durchgeführt werden. Dies wird auch den GR-Fraktionen bekannt gegeben.

Seitens des AK haben folgende Personen sich bereit erklärt bei einer solchen Begehung mit zu machen:

Wolfgang Batze, Herr Jakob sen., Günther Scheckeler, Klaus Schneider.

3 Kultur

Derzeit ist Hans-Georg Strobl unser einziger Teilnehmer der Arbeitsgruppe, er braucht Verstärkung. Tanja Muggesser musste ihre Mitarbeit wegen Überlastung einstellen.

Die Arbeitsgruppe besteht nun aus ihm und Herrn Bohlig und trifft sich auch mit dem Bürgermeister.

Angedacht sind:

- Eine Bürgerbefragung zur Kultur in der Gemeinde; was kommt an, was wollen die Bürger?
- Die Einrichtung einer Kulturwerkstatt (Eintrittspreise, Termine, Künstler aussuchen, ...). In Perlach gibt es eine solche Werkstatt mit ca. 400 Mitgliedern.

Weiterhin wurden Beförderungsmöglichkeiten für ältere Bürger diskutiert, z.B. bei "Betreutes Wohnen". Wolfgang Batze schätzt den Bedarf hier auf max. 10-12 Personen.

4 Energievision

Doris Winter gab einen kurzen Bericht über den Stand des Projekts "Energiediät": Die bislang erarbeiteten Unterlagen und Fragebögen werden zu einer Excel-Tabelle zusammengefasst, in der dann auch alle Erläuterungen als Kommentare stehen. Wer den Fragebogen ausfüllt braucht keine anderen Unterlagen und muss selbst auch nichts mehr rechnen.

Wenn diese Arbeiten fertig sind, soll der Fragebogen verteilt werden in folgenden Schritten:

- In unserem engeren Bereich (Test)
- Alle OLB Adressen und Gemeinderat
- Alle

5 Vortrag von Tina Kienzl

Frau Kienzl stellte in ihrem Vortrag in einer kurzen Einleitung die Notwendigkeit und die Probleme der Energiewende vor. Danach zeigte sie, wie der Normalbürger im Haushalt Energie sparen kann. Bei den meisten Sparmöglichkeiten muss man sich kaum einschränken.

Eine Kurzfassung der erläuterten Punkte ist im Anhang enthalten.

6 Sonstiges

Es wurde die Arbeitsweise und der Zustand des AK diskutiert. Es gibt einen harten Kern mit 10-15 Personen. Unsere Adressenliste umfasst jedoch ca. 50 Personen. Es wurde diskutiert in zwei mail-Aktionen abzufragen:

- Wer ist noch an Protokollen interessiert.
- An welchen Themen sind Sie interessiert, wo möchten Sie gerne mitmachen?

Fr. Schulz wird gebeten, zu gegebener Zeit, die Bekanntgabe der Arbeitskreistreffen in der Öffentlichen Presse zu veranlassen.

Gez. Günther Scheckeler